

## Newsletter

April – Juni 2021



Landkreis Dachau  
*...beste Gegend.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,

aufgrund der positiven Entwicklung – höhere Impfquote und niedrigere Inzidenzwerte - in den letzten Wochen konnten wir ein Stückweit zur „Normalität“ zurück. Wir hoffen, dass wir uns ab jetzt auch wieder auf der einen oder anderen Veranstaltung persönlich sehen können. Wir bleiben optimistisch und gleichzeitig vorsichtig!

Mit der heutigen Ausgabe möchten wir Ihnen kurz und knapp ein Update zum 2. Quartal 2021 geben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

---

Um den Newsletter abzubestellen oder die Einwilligung zur Speicherung Ihrer E-Mailadresse zu widerrufen, schicken Sie bitte eine E-Mail an [bildung@lra-dah.bayern.de](mailto:bildung@lra-dah.bayern.de)

**Dardan Kolic**  
Bildungsmanager

Tel.: 08131 / 74-412

E-Mail: [dardan.kolic@lra-dah.bayern.de](mailto:dardan.kolic@lra-dah.bayern.de)

**Aferdita Pfeifer**

Integrationsbeauftragte

*Interkommunale Vernetzungs- plattform für die  
Integration von Migranten*

Tel: 08131 / 74 1853

E-Mail: [aferdita.pfeifer@lra-dah.bayern.de](mailto:aferdita.pfeifer@lra-dah.bayern.de)



Vernetzungsplattform für die  
Integration von Migranten



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

## **Bildungskonferenz 2021**



„Übergangsphasen beleuchten analog + digital“ – unter dieser Überschrift trafen sich am 5. Mai 2021 knapp 90 Bildungsakteure zur zweiten Online-Bildungskonferenz.

Die diesjährige Bildungskonferenz wurde maßgeblich von Fachkräften aus dem KiTa- und Schulbereich sowie weiteren Bildungsakteuren gestaltet. Durchgeführt wurde sie von dem Team der Stabstelle Ehrenamt, Bildung und Integration (EBI) des Landratsamtes Dachau: Martina Tschirge, Aferdita Pfeifer und Dardan Kolic. Die Veranstaltung widmete sich den Übergangsphasen zwischen KiTa, Grundschule, weiterführender Schule sowie der

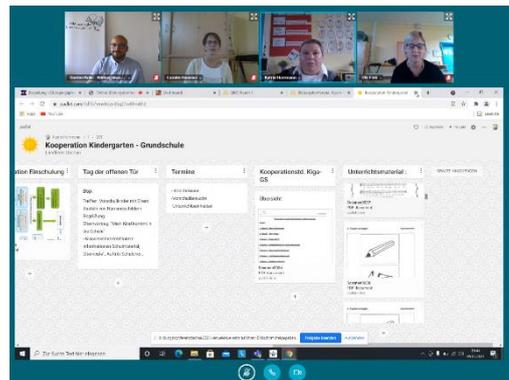
Übergangs- und Orientierungsphase Schule-Beruf.

Die Einschulung, der Übertritt in eine weiterführende Schule oder der Start in den Beruf sind in der Regel Veränderungen, die mit Vorfreude verbunden sind. In der Pandemie überwiegen jedoch häufig die sich ständig ändernden Herausforderungen, für die es analoge und digitale Lösungen braucht. Zusammen mit den Teilnehmenden wurde am vergangenen Mittwoch eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Unterstützung im Unterricht und Alltag aufgezeigt und über notwendige Fach- und Medienkompetenz sowie Lösungsansätze diskutiert.

Hierzu beleuchteten Expertinnen und Experten aus den Fachbereichen die Ist-Situation, um dann gemeinsam, in drei parallel laufenden Online-Workshops (Themenräume), an Lösungen zu arbeiten. Die Teilnehmenden hatten eine Stunde Zeit unterschiedliche Vorträge zu hören und in den Austausch zu gehen.

### **Drei Themenräume**

Die größte Teilnehmerdichte wurde im **Themenraum 1 „Übergänge KiTa-Grundschule“** verzeichnet. Seit vielen Jahren haben sich viele, analoge Methoden bewährt, mit denen den Kindern ihre Ängste vor dem Neuen genommen werden können. Pandemie bedingt waren jedoch beispielsweise die gegenseitigen Besuche und ein erstes persönliches Kennenlernen nicht mehr möglich. Der erste Lockdown zeigte schnell wie bedeutend einrichtungsübergreifende Kooperationen sind. Die Referentinnen (Ute Fink, Kooperationsbeauftragte der Grundschule Dachau Süd, Carolin Hausner, Konrektorin der Grundschule Dachau-Ost und Katrin Herrmann, Expertin für Digitales aus der Grundschule Schwabhausen) sowie weitere Akteure aus Verwaltung und Politik setzten Impulse und informierten über pädagogisch sinnvolle und für Kinder attraktive, digitale Angebote. Eines dieser Angebote ist das „Padlet“: eine digitale Pinnwand auf der mehrere Benutzer gleichzeitig arbeiten können. Dieses praktische digitale Tool kam auch auf der Bildungskonferenz zur Ergebnissicherung zum Einsatz.



Im **Themenraum 2 „Übergänge Grundschulen-weiterführende Schulen“** trafen die Gäste auf die Leiterin der Dr.- Josef-Schwalber-Realschule Dachau, Tanja Huber, den Leiter des Medienzentrums Dachau, Tobias Frischholz sowie den Mitarbeiter der Kreisschulverwaltung /

ÖPNV Michél Wenning. Sie machten deutlich, wie wichtig es ist, analoge und digitale Methoden kontinuierlich abzugleichen, die Anforderungen an Medienkompetenzen im Blick zu behalten und stellten heraus, welche Vorteile in einem gemeinsam erarbeiteten und vereinheitlichten Medienkonzept liegen. Dazu berichteten sie von interessanten Ergebnissen aus dem EDV-Arbeitskreis, den verschiedenen Angeboten des Medienzentrums und der spannenden Umsetzung digitaler Lernformen in der Praxis im Pilotprojekt „Schüler iPads“.

Der Übergang „**Schule-Beruf**“ wurde im **dritten Themenraum** beleuchtet. Unter der Leitung der pädagogischen Mitarbeiterin des Kreisjugendrings, Anne Röpke, und dem ITG-Schüler und Dachauer Jugendrat, Tizian Foidl, warfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Blick auf vorhandene Angebote, auf die Faktoren wie gute Berufsorientierung gelingen kann und was dazu im Landkreis verbessert werden sollte. Zum Beispiel könnten Praktika oder Orientierungsgespräche mit Firmen flexibler in den Schulablauf integriert werden. „Diese Orientierungsgespräche sollen unbedingt die Perspektive der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen“, so eine Teilnehmerin. Auch die Bildungsnavi-App des Arbeitskreises SchuleWirtschaft kam hier zur Sprache. Dieses Informationsangebot trägt die Vielzahl bildungsorientierter Angebote im Landkreis zusammen. Die Ausbildungsplatzsuche und das Finden, die Listung der Ausbildungsplätze in der Region sowie die Angebote zur Berufsorientierung sind ebenso übersichtlich abrufbar wie die Portraits aller Schulen im Landkreis Dachau. Videos erklären den möglichen Ausbildungsplatz bei regionalen Betrieben. Tipps zu Praktika, Studienmöglichkeiten und auch Infos über Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Ausland, weisen Interessierten unterschiedliche Bildungs- und Karrierewege. (Video)Tipps und Hilfen rund um den Bewerbungsprozess sind ebenso darin enthalten. Als i-Tüpfelchen bezeichnen die Herausgeber das umfangreiche Verzeichnis aller bildungsrelevanten Adressen im Landkreis Dachau.

### Dardan Kolic ist seit dem 01. Juni 2021 Bildungsmanager im Landkreis Dachau

Anschließend an die Workshops wurden allen Teilnehmenden die Ergebnisse aus den Themenräumen vorgestellt. Landrat Stefan Löwl betonte die Wichtigkeit der Bildung und der dazugehörigen Informations- und Orientierungshilfen und stellte klar, dass die Bildungslandschaft im Landkreis gemeinsam gestaltet werden soll und muss. Der Landkreis hat hier eine koordinierende und unterstützende Rolle. Die Anregungen aus der Bildungskonferenz werden von dem kommunalen Bildungsmanagement, das ab dem 01. Juni von Dardan Kolic übernommen wird, aufgenommen und zusammen mit den Bildungsakteuren weiterverfolgt und weiterentwickelt. Auch künftig sollen Übergänge - neben anderen Themen - nach wie vor im Fokus stehen.

### Bildungsatlas und erster Bildungsbericht: „Ich hab da mal ne Frage zu ... BILDUNG“



Flankierend stellte die Leitung der Stabstelle Ehrenamt, Bildung und Integration (EBI), den ersten Bildungsberichtes „Ich hab da mal ne Frage zu ... BILDUNG“ des Landkreises Dachau und den Bildungsatlas, einer Landkarte mit Bildungs- und Lernorten im Landkreis, vor. Beides sind Infoquellen, die ständig dynamisch weiterentwickelt werden. Beide Produkte stehen den Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürgern ab sofort auf der Homepage des Landratsamtes Dachau zur Verfügung.

[Hier geht es zum Bildungsatlas und -bericht.](#)

## DB-Vorlesekoffer



Zum Schluss gab es eine Überraschung! Die Integrationsbeauftragte des Landkreises, Aferdita Pfeifer, lud die interessierten Einrichtungen ein, sich bei der EBI Stabstelle per E-Mail zu melden, um einen von zehn DB-Vorleseköffern für Kinder und Jugendliche zu erhalten. Dabei sollen die Einrichtungen in fünf Zeilen zusammen mit den Kindern und Jugendlichen den Begriff „Vielfalt“ beschreiben.

## Erste Einrichtungen haben schon ihre Vorlesekoffer

Den ersten Vorlesekoffer erhielt das Kinderhaus Rappelkiste der AWO Dachau.

Sabine Händlmayer, Leiterin der Rappelkiste, freute sich sehr über die zusätzlichen Bücher für „ihre“ Kinder.

Antworten der Kinder – „Vielfalt“ bedeutet für mich:

*da spricht jeder eine andere Sprache – deutsch / nicht deutsch – es ist schön 😊  
jedes Kind wohnt woanders (bei uns aktuell Thema Stadt)  
Kinder schauen nicht ganz gleich aus die eine Erzieherin hat Locken, die andere lange Haare – und die Pullover sind nicht immer gleich einer von den Erziehern sagt was anderes – was aber der andere schon gesagt hat.*



Foto © LRA Dachau  
Aferdita Pfeifer, Sabine Händlmayer

Grundschule Schwabhausen  
... „Was bedeutet Vielfalt für mich?  
Jeder ist anders, alle sind gleich;  
Unterschiedliche Menschen, die alle wertvoll sind“...



Foto © LRA Dachau: Sibylle Wiedmuth, stellvertretende Kita Leitung Caritas-Zentrum Dachau, Aferdita Pfeifer



Aferdita Pfeifer, Rektorin der Grundschule Schwabhausen, Maya und Hannah (4. Klasse)

## Es sind noch Koffer verfügbar!

Sie haben ein Vorleseprojekt oder arbeiten mit Schüler:innen und hätten gerne einen Koffer?

Gerne können Sie sich dafür bewerben bis zum 31. Juli und nur so lange der Vorrat reicht! Was Sie dafür tun müssen? Gemeinsam mit den Kindern / Schüler:innen in ca. fünf Zeilen beschreiben, was „Vielfalt“ bedeutet und an [EBI@lra-dah.bayern.de](mailto:EBI@lra-dah.bayern.de) schicken.

## Asyl und Integrationsbeirat verleiht den Integrationspreis 2020

Der Integrationspreis des Asyl- und Integrationsbeirates ging an das Projekt „Mitfahrbankerl“ - Ein gemeinsames Projekt mit der Grund- und Mittelschule Altomünster, dem Helferkreis Altomünster und einem Asylbewerber aus Schmarnzell.



Fotos © LRA Dachau. Links: Peter Schadl, Mitglied des Beirats und Leitung Jobcenter Dachau, Marese Hoffman, stellvertretende Landrätin und Sprecherin Hale Eren-Khaki überreichen den Preis, der mit 500,- Euro dotiert ist, an „Mitfahrbankerl“. Oben drauf gab es noch ein Pokal für die besondere Leistung für die Integration.

Der Asyl- und Integrationsbeirat erkennt in dem Projekt den Leuchtturmcharakter: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Asylhelferkreis wie auch ein Asylbewerber haben gemeinsam an diesem Projekt gearbeitet. Dadurch wurde den Jugendlichen das Thema Integration nähergebracht. „Wir finden das Motto „die Leute zusammen zu bringen“ lobenswert und hoffen, durch unsere Auszeichnung noch mehr Sichtbarkeit für das Ziel, die Asylsuchenden in Schmarnzell in die Dorfgemeinschaft zu integrieren, beizutragen. Wir hoffen auch, dass es ebenso Anstoß ist für weitere noch folgenden Projekte, die die Integration und Toleranz fördern“, so Peter Schadl und Hale Eren-Khaki.



Das „Mitfahrbankerl“ steht in Altomünster am Bahnhof.  
Peter Schadl und Hale Eren-Khaki sitzen Probe!  
Fotos ©LRA Dachau

## 🔗 8. Workshop: „Bildung durch Ehrenamt – Unterstützung für Neuzugewanderte“

Am 18. Mai 2021 fand die achte Veranstaltung aus der Reihe „Bildung durch Ehrenamt – Unterstützung für Neuzugewanderte“ statt. Thema dieses Mal war „Mathematik in der Zweitsprache“.

Sarah Wolfertstetter, Bildungsreferentin der SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik, hat über sprachliche Stolpersteine in der Mathematik für Menschen mit nichtdeutscher Muttersprache gesprochen. Neben praxisbezogene Hinweise zum Umgang mit Textaufgaben im Nachhilfekontext, hat die Veranstaltung auch Zeit für den Austausch zwischen der Referentin und den Teilnehmer:innen geboten.



## 🔗 Elternabend für Eltern aus anderen Kulturkreisen



Am 19. Juli 2021 von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr sowie am 20. Juli 2021 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr findet der Workshop „Elternabend für Eltern aus anderen Kulturkreisen“ statt. Zielgruppe sind alle Eltern, deren Kind eine städtische Kita in der Großen Kreisstadt Dachau besuchen. Der Workshop findet in Präsenz im Adol-Hölzel-Saal in Dachau statt.

Der Fokus liegt beim Workshop auf den Übergang Kita-Grundschule. Vor allem auf die Fragestellungen wie Schule in Bayern funktioniert, was Kinder und Eltern in der Grundschule erwartet sowie welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt, wurde näher eingegangen.

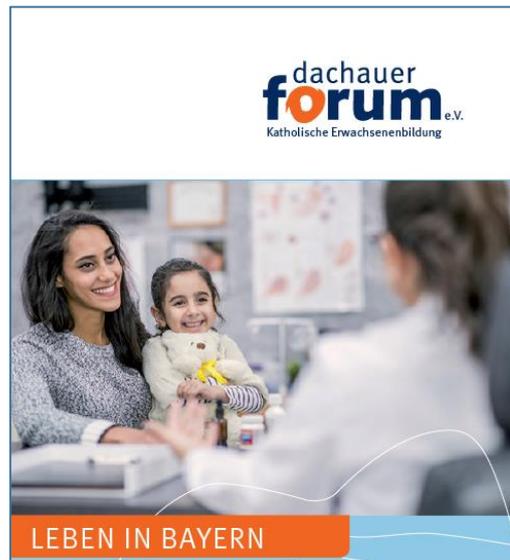
Interessierte Eltern können sich bei Herrn Freisinger melden unter: [integration@dachau.de](mailto:integration@dachau.de).

## [Leben in Bayern](#)

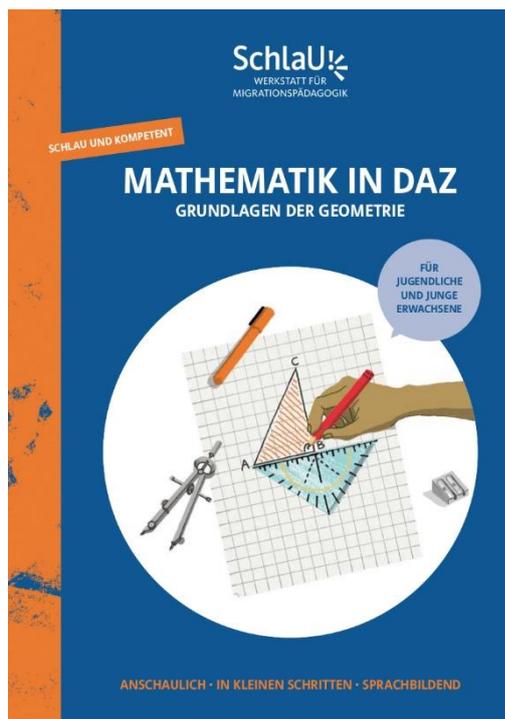
Es gibt **noch freie Plätze** für die Kursreihe „Leben in Bayern“. Der Kurs richtet sich an Frauen mit Migrationshintergrund und Asylbewerberinnen mit guter Bleibeperspektive. Sie erhalten praktische Hilfen für den Alltag in Bayern und können sich mit anderen Frauen austauschen. Der Kurs ist kostenfrei und eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Dienstags, 9.00 bis 12.00 Uhr  
Dachauer Forum, forum4, Ludwig-Ganghofer-Str. 4,  
85221 Dachau

Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr  
Bürgertreff Ost, Ernst-Reuter-Patz 1a, 85221  
Dachau



## [Lern-Unterlagen der SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik](#)



Die SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik hat drei verschiedenen Lernhefte/Lernboxen erarbeitet, die sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene mit Nicht-Deutscher Muttersprache richten.

Diese können gut für Einzel- aber auch Gruppenunterricht genutzt werden. Es gibt bisher zu drei "Fächern" Lernmaterialien:

- DaZ - Alphabetisierung (bestehend aus zehn Heften, die jeweils ein übergeordnetes Thema behandeln)
- DaZ - Grundstufe (bestehend aus zehn thematischen Lernheften)
- Mathematik in DaZ (vier Hefte in modularer Aufbau)

Die Materialien können nach einer kurzen Registrierung kostenfrei heruntergeladen werden oder aber auch für 5 € bestellt werden. Darüber hinaus finden sich auf der Website viele weitere praktische Tipps und Hinweise zum (ehrenamtlichen) Unterricht mit DaZ-Lerner\*innen.

☑ **Mehrsprachiges Märchenbuch - Märchen aus dem MORGEN-Land nun auch online verfügbar zum Download**

Nun gibt es die mehrsprachigen Märchen und Geschichten von MORGEN auch gesammelt als Märchenbuch.

18 Gruppen und Initiativen aus dem Netzwerk der Münchener Migrant\*innenorganisationen haben sich beteiligt und haben Märchen und Geschichten auf Deutsch und in 15 weiteren Sprachen zusammengestellt. Die Gruppen werden zudem kurz in Form eines Steckbriefes vorgestellt

